

	Seite
I. Die Königszeit 754—510	53
754 Die Gründung Roms	53
510 Die Vertreibung der Könige	55
II. Die Zeit der Republik 510—31 vor Chr.	55
1. Die Ausbreitung der römischen Herrschaft über Italien und innere Kämpfe zwischen Plebejern und Patriciern 510—264.	
494 Die Plebejer ziehen auf den „heiligen“ Berg	56
449 Die Zwölfstafelgesetze; 445 das Geesez	56
396 Zerstörung von Veji	58
390 Die Gallier schlagen die Römer an der Allia und verbrennen Rom	58
367 Die Gesetze des Licinius und Sextius	57
282—272 Der tarentinische Krieg: 280 und 279 Pyrrhus siegt bei Heraklea und bei Asculum und wird 275 bei Benevent geschlagen	59
2. Die Begründung der römischen Weltherrschaft und die Blüte Roms 264—133.	
264—241 Der erste punische Krieg: 260 Schlacht bei Myla, 255 bei Tunès, 249 bei Drepanum, 241 bei den ägatischen Inseln	60
218—201 Der zweite punische Krieg: Hannibals Siege 218 am Ticinus und an der Trebia, 217 am trasi- menischen See, 216 bei Cannä; Marcellus erobert 212 Syrakus; Capua wird 211 zu Falle gebracht; Hasdrubal fällt 207 am Metaurus; Scipio siegt 202 bei Zama	62
197 Flaminius siegt bei Cynoscephalä	66
190 Die Scipionen siegen bei Magnesia	67
168 Aemilius Paullus siegt bei Pydna	68
149—146 Der dritte punische Krieg: 146 Zerstörung Karthagos	68
146 Mummius zerstört Korinth	69
133 Scipio Africanus erobert Numantia	70
3. Die Vollendung der römischen Weltherrschaft. Innerer Verfall (Bürgerkriege) 133—31 vor Chr.	
133—121 Die Gracchischen Unruhen	71
113—101 Der Krieg mit den Cimbern und Teutonen: des Marius Siege bei Aquä Septimä 102 und auf den rai- dischen Feldern 101	74
111—106 Der Jugurthinische Krieg	73
90—88 Der Bundesgenossenkrieg	75
88—84 Der erste Mithradatische Krieg: Sulla erobert Athen und siegt 86 bei Chäronea und bei Orchomenus	75